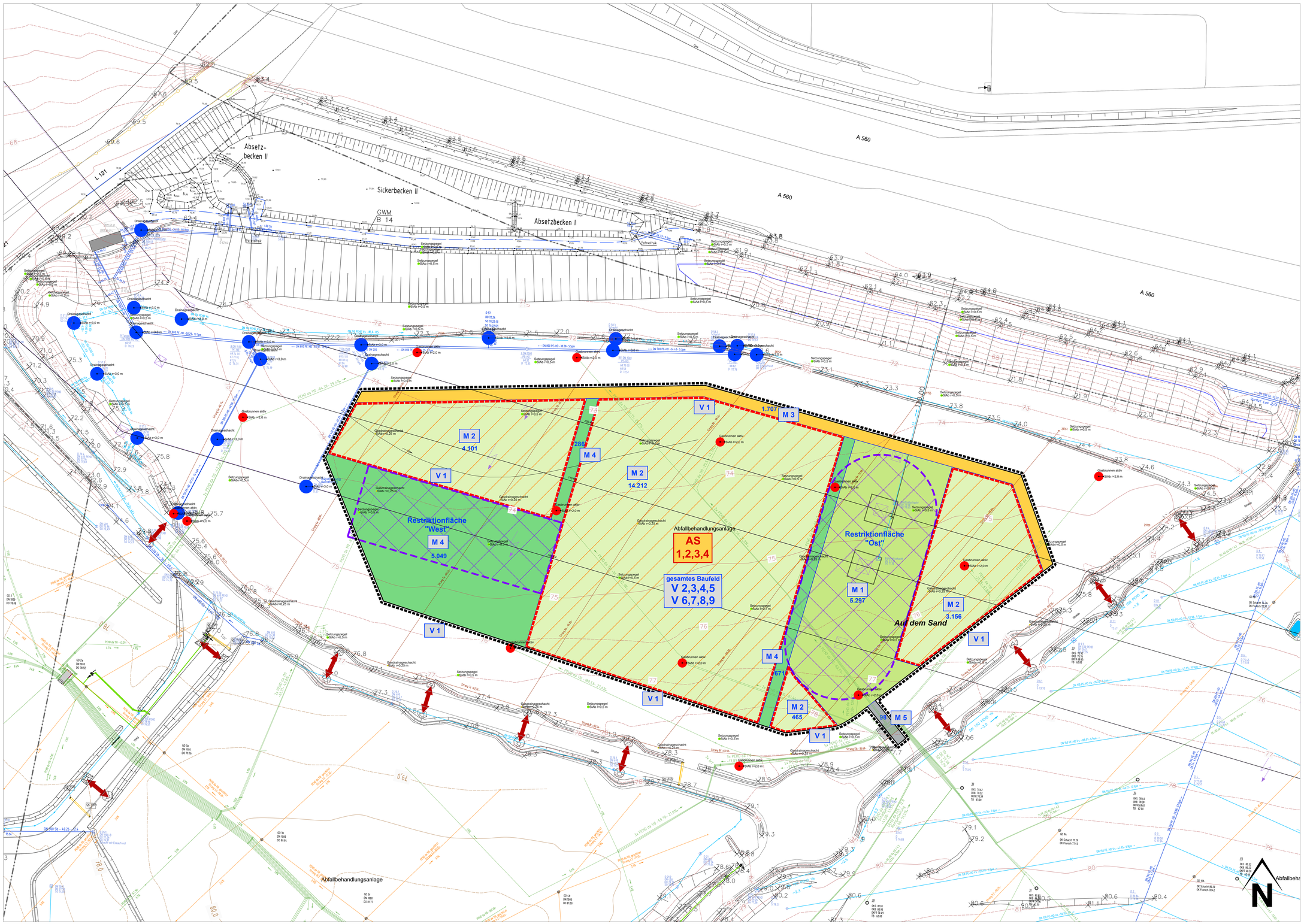

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE MASSNAHMEN

Vermeidung und Minderung

V 1	Einrichtung von Bautabuzonen gem. DIN 18920 und Aufstellung von Bauzäunen sowie Ausschluss von Lagerstätten-, Baustelleneinrichtungen und Erdaushubzwischenlagern.
V 2	Beschränkung der Auswirkungen des Baubetriebes.
V 3	Auflockerung der baubedingten Bodenverdichtungen nach dem Abschluss der Arbeiten.
V 4	Begrenzung der Gesamtversiegelung auf einen maximalen Versiegelungsgrad von 5 % auf den Photovoltaikflächen.
V 5	Festlegung der Höhe baulicher Anlagen auf maximal 3 m und des Mindestabstands zwischen Modulunterkante und Bodenoberfläche auf mindestens 0,8 m.
V 6	Festlegung des Mindestabstands zwischen den Modulreihen.
V 7	Montage der Module und Aufteilung der Ablaufflächen.
V 8	Sicherung der Deponieabdichtung und der funktionalen Anforderungen der Rekultivierungsschicht vor Beschädigungen und Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme.
V 9	Sicherstellen der Durchgängigkeit für bodengebundene Tiere und der Einfriedung für kleine und mittelgroße Säugetiere, Gestaltung und Pflege.

Artenschutz

AS 1	Errichtung von temporären Amphibien-Leitvorrichtungen zur Verhinderung von Reptilien- und Amphibienwanderungen auf das Baufeld und Anlage von Schutzstreifen mit Versteckmöglichkeiten.
AS 2	Beseitigung von Versteckstrukturen und Gewässern, Pfützen und Fahrspuren im Baufeld unter Berücksichtigung der Winterruhezeit.
AS 3	Verhinderung der Ansiedlung bodenbrütender Vogelarten.
AS 4	Schutz von nachtaktiven Tierarten vor störenden Lichtemissionen.

Interne Kompensationsmaßnahmen

M 1	Anlage und Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Wiese magerer Ausprägung mit Strauchgruppen, artenreichen Krautsäume sowie Hochstauden- und Ruderalfluren.
M 2	Anlage und Entwicklung eines extensiv genutzten Grünlandes magerer Ausprägung auf den Photovoltaikflächen.
M 3	Anlage und Entwicklung artenreicher Krautsäume in magerer Ausprägung mit Stein- und Totholzhaufen und einzelnen Strauchgruppen sowie Hochstauden- und Ruderalfluren.
M 4	Anlage und Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Zittergras-Glatthaferwiese in sehr magerer Ausprägung mit artenreichen Kraufflächen, Hochstauden- und Ruderalfluren, Stein- und Totholzhaufen und einzelnen Strauchgruppen.
M 5	Befestigung der Wege mit Basaltschotter und Entwicklung von artenreichen Säumen und Trittrasen.

Restriktionsflächen der Leitungsbetreiber

Gasbrunnen, Sicherheitsabstand r = 2,0 m

Gasdränageschacht, Sicherheitsabstand r = 0,25 m

Dränageschacht, Sicherheitsabstand r = 3,0 m

Setzungspegel, Sicherheitsabstand r = 0,5 m

vorläufige Plangebietsgrenze

Stromleitung

Höhenschichtlinie bestand

Auftraggeber:

Rhein-Sieg-Abfallwirtschafts mbH
Pleiser Hecke 4, 53721 Siegburg

		Datum	Zeichen
bearb.			
gepr/f:			

Planer:

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Arnd Faulenbach
Auf dem Hahn 21A - 56566 Neuwied
Fon: 02631/944626 - Fax: 944627

		Datum	Zeichen
bearb.	März 2020	Fb	
gezeich.	März 2020	Fb	
gepr/f:	März 2021	Sr	

Datum	Index	Art der Änderung	bearb.
30.03.20	1.1	nach Entwurfsbesprechung März 2020	Fb
20.04.20	1.2	Sicherheitsabstände Deponieeschnk	Fb
15.05.20	1.3	Änderung landschaftspflegerische Maßnahmen	Fb
15.03.21	1.4	Änderung landschaftspflegerische Maßnahmen nach frühzeitiger Beteiligung	Fb

Projekt:

Bebauungsplan Nr. 636
"Auf dem Sand - Nord"
Stadt Sankt Augustin/Niederpleis

Plan Nr.: 1

Anlage: ....
Blatt Nr.: ....

Planbezeichnung

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER FACHBEITRAG

Maßstab: 1 : 500

Planungsinhalt:

Landschaftspflegerisches Maßnahmenkonzept

Proj. Nr.: RSAG PVA

Dateiname: RSAG_PV-Anlage Lndl_LPBrev

Blattgröße: 1.379 x 841 mm

ALLE RECHTE VORBEHALTEN! Diese Zeichnung einschliesslich ihres geistigen Inhaltes ist unser Eigentum und darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder kopiert noch vervielfältigt noch in der vorliegenden oder einer nicht eigenschöpferisch abgewandelten Form im Rahmen dieses oder eines anderen Objektes verwendet werden.